tastet, spiltt er das Seil um den Bassen gewunden, fest, untössbar, bental und graufan. Er fann nicht mehr atmen, er ächzt nach Luie Rugen quecken. Und sühlt nichtes mehr und ist wie besände. Sein Rops hängt binteniber nies Leene kinab, ebenste seine Beine. Und der Strict um seinen Lee, der ihn soll entzweiteilt! Und noch etwas die näher, immer näher — schwarend, freischend, sauchend genede, holdernde Die Säge, die Säge, die ungeheuer, sonder erende, holdernde Da rinct Will Robn sich que seiner rende, holdernde Da rinct wirt wiediglichtelnden Veinen um keläubung aus, greist mit wiediglichtelnden Veinen um kiede, schwellt den Kodh aus, seiner siede, seiner siede, seiner keläubung aus, greist mit wiediglichtelnden Veinen um kiede, schwellt den Kodh aus, seine kiede Blide flieren wahnstnung.
"Rid Pitters!" beilft er, "
"Ich pitters!" beilft er, "
"Ich bu?" Betaubung auf, g jich, jchneilt ben ! Blick sieren wahr

(, "Rid Pitters!" (pricht Rid Bitters,

La fchlägt Will Noby die Arme hinternicks.

La fchlägt Will Noby die Arme hinternicks.

Rid Pitters spricht: "Zu siehst ein, daß einer von Anse beiden zudiel ist. Ware ich die nicht ander einer von Zung hättest das einen den mit ebenfo gehandelt. Taß ich ein bich nicht in die Transmission fallen ließ, spricht sie einem den meinen Sednungssinn, du hättest ließ, spricht sie ein meinen Sednungssinn, du hättest und die Anglein vor- on meinen Sednungssinn, du hättest und die Laung die ein fin ein kannt die der eine film sanisten gehandet. In die ein kannt die der eine Kine fande die schaffen der Kine fanzus die eine Kine schaffen Lodesangs.

Stigger — vergen dem dischen Todesangst.

Sprich so und geht. Ter schaffen kades eine sich ihm zu Weiner einen Ungtudssall meiden in der verderfommt, hösst einen kingten in der einen Ungtudssall meiden und weiter an fiche der er verderfommt, hösst und weiter an eine verleich Geställigssache ist micht anversamsten.

Gage. Hat eines gen und geschen.

Gage. Pah, hat die Sage ein Gefiche? Ein ins Dolf frei nut vachnismiger Gier, mit graniamen Gefiche nach dem lie gudenden Körper, der ihrem Frah eine Gefiche nach dem frei nach eine Kolfice nach dem lie gudenden Körper, der ihrem Frah dem Bier Schiffe nach dem frei nach frei frei Edwarren, Gagen, Phijen, Inividien, gieren frei! frei du de Gebreie des lingtidlichen i Und das entfegliche. Schnarren, Gagen, Phijen! Eine fürchteiltige, marternde frei Gebraiten dem Bier Gebreie des lingtidlichen in Gemen glafen. Diese Hugfüllichen in Schnarren eine Bier der Schreib der S Ald, Gott! wern General, wie genoes.
Schrei, lein Jammern, wie genoes.
Kurbel, bremft, stellt den Betrieb ein. Ein Annaen.
Schwanken in den Eisengetüsten — verstummt ist urplöglich ber Lärm, das Tofen, Alappern, Branjen. Tobesstille, der Lärm, das Tofen, Klappern, Die Eisentolosse stehen wie

Und ba weiß man, daß ihr blutenbes herz fchreit. Tas ift, als Rid Pitters in ber Türe fiebt, fabl, ent-

freift.

Das Stird wurde 590 ale Dig Sein an ibn fpringt, Tann hel ber Borhang. Ter Beisall war frenelisch. Er wehrt fich nicht, Mal gegeben. feinen

Drud und Berlag ber Bernh. Hofmann'ichen Buchdruderei in Bibbab. Berantw. Redalteur: Reinhardt, dafelbft. bal's minbeftens 8 Dag im Schatten!"

liedig gemacht hatte, daß sie das Unwerstlitäsverbot erhielt.
Ein Zedell in Amistracht sichte sie "gum Städtele naus".
Auch der neubegründete Täbinger "Polizeihund verein"
burste natürlich nicht sehlen, und die seucht söhlichen
"Burgen fahren", die im Juni Täbingen besucht sötlich,
efamen in einem lebenden Bild zur Darstellung, wie es der
"Kladderadastsch nicht besser glie zur Darstellung, wie es der
"Kladderadastsch nicht besser glie zeschnen fönnen. Den
Beschluß des Aufzugs machte ein Wagen mit Dermatologen,
die steifig "Salvanfam" (Chrisch date 606) über die Ukenge
sprichten. Man sieht, unsere Ranconfstommission, die man
fich denten sann. Tübinger Stubentenuff.

Cepen Ausstell fard ich ein seltemes Erempkar der Keinen Rüfflellig fard ich ein seltemes Erempkar der Keinen Rüfflelliger — ich hatte jedoch seine Schacher bei mit. Da hab ich das Tierchen in mein rechtes Ohr kriechen safien und n'n Stöpfel d'kauf gewacht."

Rätfel Ecte.

Worträtfel.

Dunn was als Schmud Du fieht im Jimmer, Bon jedem einem ein Zeichen fort, Werbind, was bleifte; ich mag es nimmer, Doch viel bergebrt man's hier und dort. Run fallft Du eine Brobe geben, Ob auch Dein Scharfffen bier balt Stand. in nöchfter Rummer. Bermittelnb geht bon Sand gu Sund. Milling Slebett, Ruffofung folgt Orft fuche, mas im

Anftoinig bes Bablentatfele bon voriger Rummer : Befgien, Engel, Liebe, Gelb, Jact, Gibe, Rebel.

Dem "Schwarzhalder Bote" mied geschrieben auch Ede Frenden, die am Samskag mit den Zweller Formlich in daden, des eine Camen, verden sich nicht wering gewundert nach Ede in den Straßen zur Saadt der Werliche sormlich stade und daß eine dichgedeängte Menschemmenge bis zum genetigte und gegen der der Straßen zur Stadt eine die Acader der einer Beriche und der Staßer bestäget. Bald jahen sie wie ber rittene Landiger und Schussen ber gener Dehmung zu jorgen, und von seine hörten sie die Klange einer Militärmusst. Aber schon an den Unsseinen der heitigen Hermanden fen merten, daß es sich um einer Militärmusst. Aber schon an den Unsseinen der heitigen Dermanden son seine hörten sie warteten, daden seinen bei dem heurigen Rimsterungug mit aniehen. Boraus ritt ein Hernigen Rimsterungug mit aniehen. Boraus zieten Saussen Geuppen teils zu Fuß. teils aus famen die verschiederen Bertommussis des Edden Jahres verusten. Bo waren 3. 2. aus Anlaß des Edde sines betannten Busstinger erschieden Bertommussis der den Beitungen erschieden. Bestingen erschieden. Bestingen erschieden Rechningen erschieden. Bestin den den Beitungen erschieden Bestinfer. in ben Zeitungen erschienen. Deshalb sah man den "Balthes im dinnnes er obenbertahren, wie er auch als Engel im dinnnes seine Sprechlunden im Gafthaus dum "Stern" gerade so wie zu seinen Tedheiten im "Stern", in Tehingen hält. Auch die Lübinger "Rännerbaddenn im "Stern", in anch dem Sinrin" kan naturgetreu do siber. Die einst auch dem Sinrin" kan naturgetreu des seine einst auch den Sinrin" kan naturgetreu des seine einst auch vorleiteren so einige Reugierige des schwächeren Geschleiben den gene Gruppe nacker Gestalten, die eben ein Luss- und Sonnenbad nahmen. Ferner sich man "die Alts" iene etwas ällere Engländerin, die sten under Erickerie und ihre unvor- die sten einen Beschere berart miß- frorenen Beschwerden über mehrere Froskidieren berart miß-

Magblein fentget bang und teis Dernine Dater Benfrentebad. und ber Walder grunes Rieib 3hre Bangen werben weiß Bar ber Liebfie endlich friet, Regen mar' Erlofung bir, 6' Magblein friich erblitht. Bann founn er gurud? traurig wird the Blid. idpeinet grün und fahl. Straft, Gribining. Erbe, beiß und milb. in der Soune

Das leibige Blück

Magbreine Ture tit fich auf,

Regen bricht herein. -

ifr foumt Connenfchein.

Tunffe Bolfen fleigen auf,

Roman von Luite Glate

(Nachbrud perbelen.) (Fontiehung.)

Mahdend sie so stand, kumen zwei die Straffe herauf, und blieden, wie sie, vor Liebetrausis Garten stehen. Das Maden von seingliederig und schwurz von Hahen. Das halbenichige Junge daneden sab ihr ghulich, doch vor er von derberer Art.

Hunas Herz flopfte bis zum Sasse hinauf, sie wäre gegangen, aber die Glieber gehordzen ihr nicht. Han begannen die beiden zu reben. "Za dein ist er?" fragte der Zunge. "Za bist nicht stug. Die seinen dereigen euch alsemal."

Das Mäddien schüttette den Ropf, "nicht hestig wie jemand der voll Songe einen Berdacht entkästen will, ganz entig und sicher.

"Du tannst ihn nicht verschsten, Rart, den Blonden ben an dem Beet! Er ist nicht der Eröfte, er ist nicht der Riemste, er ist nicht der Laureste, er ist nicht der Leiseste, aber der Schönste ist er gewiß."

"Du bist verdreht," antwortete der Bruder und fügte mit gittligem Mitztrauen hinzu: "Ob er dich heiraten unt feifer fchivingenber Das fagte das Mädchen mit ime, als spräche sie ein Gedicht: Stimme,

senbeet und die lächelnden Lippen sagren: "Bersprochen bat er mit uichts — übrigens weiß das auch seine ehr sie am Altar steht. — Taß er mit gut ist, weiß sch, sied, si Das Madden fachelte, ihre Blide umfassen das Re-fenbeet und die fachelnden Lippen fagten: "Beriprochen mirb?

Freien Schwarzwälder. unternaturg-Bat

PBilbbab, Camelag, ben 5. Ruguft

cine Freude machen will, weiß ich. Sei brad, Karle, trag' ihm die Schachtel hinem! Keinen Psennig hat mich gefostet, was drin ist — ich din gar nicht verdreht. Tas Lecchen nennt er mich, Herchen halten doch sest, wen sie notsen, da — nimm, in mich zusten der der des Rachfehen "Ich, dann henl mit nichts doch. Ihr Wädden seid im-1911.

mer die Lunmen."

Anna Peterfen sab wie ster Knabe eine zierlich verschnicke Pappschacktel in Bederrauts Garten trug, sab
wie Kurt Saklach, fragend aufschaute, sab wie beim Anblich der Adresse ein Lächeln über sein Beschen Eas Serchen lief, so wie sie dies Lächeln eingeheinsch
hatte, glücheligen Angesichts davon. Rach Einpfeleinst
nes Botenschms lief der Junge zufrieden hinter ihr drein.
Beide sahen nicht mehr wie Saksche erstes unwillflirkides

Su mußt auch gehen, bachte Anna, und vermachte boch keinen Juß vor den andern zu sehen. Tabei hörie sie abnechselnd immer anfs neue: "Ed er dich heitaten nicht auf den den Betätenen und der Järtlichkeit, mit denen es horhen gefagt worden war. Das "Berprochen hat er micht wichten gefagt worden war. Das "Berprochen hat er micht denen er ihr nichts versprochen hat der sie er sie nicht denmoch?" danke Anna Beterfen.

Und als Hahlen sehe Schachtel getragen und Liebe kieder traut verzich aufab den Schachte steinen der keine Betrügt er den wohn er die Schachtel getragen und Liebe kieder traut verzich aufah, dachte sie er ein sehen Samfe kieder

nun?" und: "Armes Liefelein, — welche es and fei." Endlich riff fie fich los, aber ihr war zumute, als werde ein Rep nun fie alle gelegt, das fie fangen und mun 2"

Fit Hafflach war bies tein wurgendes Reg; er stelle die Schachtel ins Hans und vergaß fie. Erst am andern Roogen brachte fie ihm die Eve mit dem Frühlitig ins wargen molle

Das mußte man ihr abgewöhnen, dachte er, dann t er die rotfeidene Schmr entzwei und hob den Del Wiesenblumen – verweltte, sedensmide Wiesenblufef: Biesenblimien — verwellt men — darliber ein Zettelchen Simmer. fdmitt

"Mein Freudenbringer iprady: die hab' ich gern. Ich habe jede gepflicht, ich habe jeder gesagt: grüß ihn. Riß ihn, duste sier ihn. — Eine Nach, guie Racht, schleisis.

Hithrend, aber unbequent. Fibibus aus dem Bert keit und verbrannte ihn. Die welfen Blunen schnierer in einen Kontodenfasten, jun ihren das gleiche zu tun, wenn ste den deworden waren. Er berjuchte gar nicht, ob sich diestleicht noch etwas davon im Walfer

Cont, dass Anna Berersen dies nicht sab, sie hatte gemeint, sie sosse ihre Freunde schutzlos im Bereich eines sehr rohen Gesellen zurüsch. erfriiden miltbr.

Der Werenthinische Sonntag war eine Entläuschung

Senbolds sehlten, die Gasigeber hatten einer großen Jahl von Menschen das Ihre zu geben; das santte sich alles und vertraut miteinander. Haklach sühlte sich über-

ftaffig und unbeachtet.

Du Narr, dachte er, was wilft du denn hier? Einem Irrlicht nachlaufen? Wenn du den großes Ziel er reicht haft, wird dir dies alles ganz von fetber zufallen. Lah die genügen an denn was Beer, Better u. Ko. die tet. Sei zufrieden, wenn fie dir das nicht verderben.

Alfo empfahl er sich zeitig; aber trot feines verfiandigen Troftes wurde er das Gefühl der Entstänschung nicht los.

Auch die schöne Leonie war unzufrieden mit diesem Sonntag. Sie sühlte sich ansangs ein prenig die

ihretwegen leib, daß sie ihm nicht aus seiner Verein-amung gehoffen hatte. Und ols sie bei Tante Johanna die Geschichte seiner iem Sonntag, Sie sübste sich ansangs ein wenig behudert durch Hasslachs Gegenvart. "Was ist dem guten Ka denn da eingesallen ? Er soll sich nur nichte einbilden." – Mit welchem "er" sie zwei Menschen meinte. Als Hasslach aber sort war, sat ihr seinerwegen und ihretwegen leid, daß sie ihm nicht aus seiner Verein-

ihre Feigheit. Onkel Senbold als Eprann, der seiner Werenthins Sonntag verbot, weil der Schwisbischwager "seinen jungen Mann" einsud, um ihm einen Nasenstäuber zu geben — Einladung halb erfuhr, halb erriet, ärgerie fie fich über

Als acht Tage später Hahlach auf dem Wilhelms-plat ihren Weg freuze, ließ sie ihren Kraftwagen halten, und rief laut und fröhlich seinen Namen, obgleich eine Kaffeefreunden Tante Johannas und ein Tienerbefann-Wonnig, einsach wonnig vom alten, guten, einzig vor-nehmen, soniglich enwsindenden Va! — Und sie war kein und seige gewesen. — Vie wieder! — Venn sie nicht frei war, die sie mit goldenen Flügeln über dem Wirr-warr des Tages schweben durste, wer war es dann? ter Werenthins bei Wege waren.

Hein gnädiges Fraulein?"

Ihre Augen blitten ihn an. ihr hut ein Blumenbect, Sie saß da wie eine Königin in ihrer tostlichen het-1 Sicherheit. Ihr Kleid war Tust und Schimmer, Dut ein Blumenbeet, ihr Schirmsden zitternde Spize.

"Rein gnädiges Fräulein," sagte Hasslach noch einmat, neigte sich über den dussenden Handschub, denn sie
gab ihm die Sand, während sie rechts und links die beiden äberen Verrschaften mit ein wenig spöttlicher Freundlichkeit grüße: sa, wundert eich nur! Deutt euch eiwas
aus! Verarbeitet dieses Skenlein mit Geschich und Fa
bulterfunk. Ich bin's — Leonie Werenthin — und das
da ist ein Herr Viernand, gang und gar niemand, weitn Saistach fagte zum brittenmat: the nicht einen verwunschenen Peringen daraus machen wollt. – Tarauf lachte fie hell und fröhlich auf und "Mein gnabiges Bran-

Ein leises Schmollen tam in ihr schönes Gesicht. "Benn Sie weiter niches wissen! Und wo haben Sie biesen Sonntag gesteckt? Die Berbindung nach dem Rutstritendamm war durchans nicht unterbrochen."

Jest lächelte auch Hafflach. "Ich war nicht einge-n, meine Endbigste."

herr — wer einnal des Sonntags bei uns war, ift jedes kinkige Mat willsonmen und damit berbunden, zu er-"Simmuider Bater - welch ein Reuling. and Me

iach, dem übermiltig zumute ward.
"Auffassungssache."
"Und nun lachten sie sich beide an und waren beide so wird das Zünglein an der Wage so stehen, daß sowohl

vergnügt, denn sie wußten in diesem Augendick gang ge-nau, das sie einander gestelen. Und wußten auch, daß sie sich dies Wohlgesallen, die zum nächsten Wiedersehen erhalten woslen. Deshald veradschiedeten sie sich ein wenig hastig, dach mit sächeln-

der Fröhlichkeit voneinander.

in das Baters Arbeitszummer trai hin dachte: Abie schön ist mein Kind. Dies Licheln lag noch auf Leonies Lippen, trat, und Jatob Berentale fie

tinnnente sie sach am kurt Hnstigen Sonntag, und diesmal tinnnente sie sich um Kurt Haklach. Sie wolfte ihn "tancieren" und frente sich, wie gut ihr's gelang. "Tas beste Stick von Beer, Bester und Konspanie," sagte sie, während sie ihn rechts und sints, bei "Brößen und Persen", bei "Krethi und Plethi" vorstellte. Man verstand das etwas anders, als der Lieflichseit eutsprach, aber ganz so wie man es verstehen sollte, und Haklach durch diese Bevorzugung sicher geniacht, unterstützte Leonies Meister und

Abslicht aufs beste.
Bas ich will geschieht, bachte sie in fröhlichem Uebernut. Wenn ich meinen Zauberstab schwinge, bin ich
nicht geringer als Fran Kirk, und ein Obhsseus wird
nitr nie begegnen.

Und bann badge fie: Diefer Safglach führt auch einen

Zauberstab, über vier Wochen regiert er sie alle. Aber zwei Tage später sagte Werenthin: "Kind, es wird zu heiß für Berkin und Wintwills gehen nach Oft-ende."

"Birtwills progen an was sie wollen, das film-

(Fortjegung folgt.)

Ein bisichen Todesangft

"All right!" fagt Dig Seit Forfter aus Newnort, trint, Rib Bitters, trint, Biff Rabn"" erfebt von Ranny Lambrecht

and, die Tede und and der Boben, Bretzer überall, draußen im Schuppen ein Hotzkfoß, ein ungeheurer Würfel dis zum Tache hinauf; und einer an dem andern, sang-gestrecht, masig, wie gesagt, ungeheuer Ter Holzburrm ticht, der Harzgeruch ichwillt, die Sige rassett, die Späne sichen — und wie das so zugeht in der Holzsägerei, Großbetried Forster u. Co. in Neuhort.

Aber Kid Pitters und Will Robh stehen und trünken ihren Whissh nicht. Sie erinken ihn absolut nicht. Sie würden eher einen Gilbecher an den Nund sehen, als den Wisselh mit Soda. Nicht etwa, weil es kein Ein "trint, Kid Pitters, trint, Will Roby!"
Sagt so und stellt die Gläser hin. Whisth mit Soda, sacht beide an, nämlich Kid Pitters und Will Roby, nicht beiden zu und geht davon. Der Wind jagt die Bretter-türe hinter ihr zu, daß die Bretterwände fnarren und

bitters & B. ift - ci na, warum benn?

Man vergegenwärtige sich, daß Miß Sehn Forster die Gläser hingestellt hat mit der Ausstorderung: "Trint, Kid Vitters, trint, Will Rody," beiden zulächelte, beiden zumichte. Mib Bitters, trint, Will Rody," beiden zulächelte, beiden zumichte. Miß Seh ist jung. Reunzehnmat ist der Frühling über sie hin. Sie ist hübsch, besonders die Augen. Sie sehen aus, als hätte sie wirklich neunzehumat der Frühling darin gespiegelt, wie nan es en inmer an den Frühling denken muß, wenn die Erinnerung auf Miß Seih hatten bleibt. Sie ist auch reich. Holzschere, Großgerei, Großgerei, Konnyagnie fällt ihr dermaleinst zu. Toch sagt Mister Forster: "Bon wegen dem braucht sie die Kase nicht höher zu tragen, ich bin und bleibe Jasob Forster irgendvo aus Tentschland mit zerrissenen Schuben nach Reutvort gesommen, seht Großschrieb. Puntum."

Kid Pitters als Will Roby die gleichen Chancen auf die Hand der jungen, schönen und reichen Miß Sest haben, Miß Sesh wird denmach entscheben müssen, nach welcher Richtung din sie endgültig ihr Herz wergibt. Aber Wiß Sesh sagt: "Trint, Kid Pitters, trint, Vill Roby," sach beide an, nicht beiden zu.

wahre Absicht zu verbeden." Und bes weiteren: "Sie nennt meinen Ramen warmer." Aber Lid Pitters tonnte benten: "Das tut fie, um Kid Pitters konnte denken: "Sie neunt mich zuerst." Will Roby konnte denken: "Tas tut fie, um ihre er Absicht zu verdecken." Und bes weiteren: "Sie "Sie

ihre wahre Absich zu verdeden."

Taher macht Kid Pitters ein sieghaftes Gesicht, greift nach seinem Glase und trinkt es auf einen Zug seer.

Tanach macht Will Nobh ein pfissiges Gesicht, schwenkt sein Eine Glas gegen die Türe, dahinter Mis Sesh verschwunden ist, trinkt es aus und geht pseisend davon. Er pfeist: Fankse dudel candy.

Fern im Maschinenhaus schwarzt die Säge ins Hold, wie die Stimme Jakob Forsters, als habe der zu sagent:

nachdem er es receipt die temen.
fehr undorstädelig, denn Kid Pitters konnte denken: "Seine Chancen sind gestiegen." Und wenn Kid Pitters das wahrhaftig denken muß, dann ift Vill Robhs Leben keinen Pfisserling mehr wert. Tenn man kann annehmen, daß von zweien einer nicht Waster Soundso werden darf und der andere nur Kid Pitters bleidt. Es wird dennach ein Ueberzähltiger sein, der mit heimlichem Knirschen an ein Ueberzähltiger sein, der mit heimlichem Knirschen an Kid Puters steht steil und unbeweglich und seine Sehipringen und zupfen unter seiner rauben Haut. In Antricken des Sägewerts schrist das Pseisen Will des Weisen Will bas. Es war unvorsichtig von Will Roby zu pfeisen, dem er es fertigbrachte, sein Glas Whisth mit einem Proft auf Mit Sehy zu reinken. Es war wirklich

bohrende Gedanke: wenn — vollständige "Wenn" reiher Worte, ausstachten, heraus Worte, Bild an Bild, es n hinter Wort und Bild her, einen Gedanken: wenn —! Blut in die Augen und die Bilber leuchten wie gli Flammen. Und fieht nichts mehr und hort nur je vom Schuppen ber fprechen: "Der Mafter fagt: Roby hat Kid Bitters beim Nachtbienst abzulöfen." Augen wift und feine bohrende Gebante: wer Da toft ihm bas Blut im ! reihen sich höhnische, heraussorbernde Bilber. wird ein Wirbel, Bilber leuchten wie glutrote im Ropfe und macht feine Arpeitscht, gejagt von bem Und immer ber eine nd hört nur jemand Mafter fagt: Will Un biefes ungranjanie Bott an Cinc Sag bem

Und nun pfeift auch er und gest. Er geht tief in ben Schuppen hinein, bleibt an ber Merftafet steben, ichreibt mit ungelenfter Schrift: ,28ill Roby hat Kib Bittere int Rachtbienft abgu-

das jo war, als er in den Goldselbern von Eripfe Ereet einem Rid Carter aussauerte und ihn flumm hinter die Felfen legte. Die Hand bat vielleicht aus. steietn und mit Zyfinder vorüber, lieft und denkt, es mülfe zwischen beiden endlich zum Resultat kommen Und denkt nichts anders, da er dies lieft. Auch Weiß Sest sommt vorüber, bleibt stehen und zeichnet die dünnen Striche bei, die an Kib Pitters Schrift sehlen — als habe die Sand gebebt; und vorftellen, bag Rib Pitters fi Bintper gezudt bat. Gie far Mis er bavon ift, tommt Mafter Forfter in Wafferfie tann fich babei jebhaft feinermes Geficht mit feiner Mustel gezuckt. Miß Selh dar

da lehrt sie wieder um, meint, das musse sie so bem steinernen Gesichte keine Es ist merkwurdig, daß much als sie Schrift Kib sieht. Sie ist icon ein paar ift seid Pitters auf der Merkiafel in paar Schritte weitergegangen, wendet die Merkiafel um und o tun, das muffe sie unbedingt

Sie meint, Will Robn soll nicht lesen, daß er Kid Pitters jur Nacht ablösen nuß. Und die Säge knarrt, als sage sie noch immer wie Jakob Forster: Na, na, na! The blanke, breitzahnige Riesenigge. Als die Nachtschaften ins Waschinendaus sallen, glipert ihr gletter Staht wie ein ungeheueres Schlachtmesser, auf, ab, auf,

gang graufam meuchlings ber Tobesfpruch ber rafenben Sage: Arr, trr, frr. Dann blist allenthalben bas Bogenlicht auf und die Maschinenteile blinken, slimmern aus ben sortgeschachten Schatten. Ungeilm, das sich einbeist ins Fleisch und aus seinem triesenden Maul der Schaum stock, weißrieselndes, pulverndes Schgemehl, ganze Sprudel davon, hochaussprizend über den durchschlitterten Ballen hin. Und monoton und ab in das weiße stöhnende Mart des Holzes, mit steischenden Jähnen, wie ein schmauchendes, im Frachichnarchendes Ungetim, das sich einbeißt ins Fleisch und aus seinem Und monoton und

rers. Er legt die Hande auf den Anden und wartet. Die Racht ift tief und saustos. In dem Tunnelt der prasselhen Maschinen hört er nicht, daß die schwere Eingangstüre auf und zugemacht wird und jemand schwer hereinsapst. Dann sagt dieser jemand hinter Kid Pitters: "Warum hälfs du einen Strick hinterm Rücken?"

Luf Ald Rich Kitters sättt die Frage wie ein Dolchstich, der ihn glatt durchdohrt und annagelt. Aber er dreht sich einensmissen sich dagt nur: "Wir müssen wohl die Transmission schminken", wonnit er meint, daß man Und aus ben forigescheuchten Schatten tritt Rib Bit-

der ihn glatt dur sich nicht einmal die Transmission sie einsten musse.

pfeift er wied Billere. "All reight!" sagt Will Robb, geht voran mit weit-josenden Schritten, und da er ein verfligter Bov ift, t er wieder den Yanke dudel dandy. "By god, bu bift heut gut aufgelegt," ipricht Rib

"Strig auf den Basten, Will."
"Sott ich schwinken, Will."
"Sott ich schwinken?"
"Ich seine Matten, Will."
"Ich seine Matten, Will."
"All reight!" und springt schon auf den durch das gewaltige Sägewert geschüttelten Basten.
"Patt!" rust Kid Pitters, "ich will dich zur Vorsicht im Strick halten, denn wenn du fällst..."

Ta brebt sich Will Robn, ber bem Balfen fieht, um und sieht Kit Kid Pitters blidt geradeaus in bas per ber Transmission. Doch ist irge Stimme, das Will Roby erschredt. bei seiner len, ex wi im Seit h saffen häth Stinme, das Will Roby etichredt. Obwohl Kid Pitters um keinen Ton anders spricht wie sonst. Er sithte's nur. So wie man ein Unglitd an der ungewissen Unruhe seines Gemultes vorauszusiblen meint. Bas aber fann ihm er will nicht. Pitters kommen, wenn er vorsichtig ift und e Santierung wohlausmert? Er wird nicht falwill nicht. Und warum wirde Kid Pitters ihn halten wollen, wenn er an seinem Absturz Geh Will Roby, ber hochanigerichtet auf um und sieht Rid Vitters an. Aber it geradeaus in das färmende Gellapsifion. Doch ist iegend etwas in seiner ist Roby erschreckt. Obwohl Kid Bitters

Ald Pitters fieht und wartet. "Billft du das Seil?" "Los!"

jeinen Körper. Und Kid Pitters kommt nicher — schrittveise, iangsam abgenessen, den stareen Vied noch in die
Erausmission gerichtet — naber — seit steht er am Balten — das Sägemehl überstutet ihn mit weiser Spren —
beugt sich über den Balten, so daß die Siöhe desselben
ihn schrieft. Und dann möchte Vill Robn ihn fragen:
"Bas wisse dur?" soht aber nur einen sürchterlichen
Schrei aus, suisst über den Balsen hin und liegt da und
bann sich nicht rühren. Das Seit schneider in seine
dann sich nicht nicht rühren. Das Seit schneiden danach In weiten Bogen stiegt ihm die Seilichlinge über den Kopf bis zu den Suften heumter. Er spürt, wie Lid Pitters an dem Seitende zieht, um die Schlinge zu schlieben, spürt auch, wie er das Seit um seinen Arm rollt und deher immer nähersonmt. Ruchveise zerrt es rollt und deher immer nähersonmt nicher schritte

bisher aus bem Bollen gewirtschaftet wurde. Reutlingen der Goppingen tonnten Beamte verlieren. Bei Ellmangen warde bas aber ein fdwerer Bertuft für bie Geschäfts-

Mbg. Bieland (D. B.): Der Ministerpräfident habe auch Borichlage aus bem hause gewünscht. Demgegenüber muffe er erinnern, wie ber Minifter feinen, bes Redners, Borichlag bezüglich ber Ginführung taufmannischer Buchführung bei ben huttenwerfen befampft habe. Sier muffe er wieder fordern, bag ben Technifern gerabe beim Berfeinsbepartement größere Beachtung geschenft werbe. Die beften ber jungen Techniter icheiden aus bem Staatsbienfie

ans, weil fie feine Musfichten für ein gutes Avancement baben. Die Regierung follte fich einen auf bem beutichen Ingenieurtag in Brestau gehaltenen Bortrag gu Berge

Minifterprafibent v. Beigfaeder : Den Bresfauer Bortrag habe er auch gelesen. Es unterliege gar feinem zweifel, baf auch in Burttemberg der Techniter bie hochfen Stellen erlangen tonne. Immer fei aber erforberlich, des ber betr. Technifer zugleich auch Berwaltungsmann ift Das Gegenteil wurde nicht im Interesse einer Staats-vereinfachung liegen. Die Schaffung eines neuen Minijeriums wurde feine Bereinfachung fein. Es mußten immer noch mehr Refforts von einer Stelle aus vermaltet werben. Db felbft bann eine Berantwortung porfiegen wurde, fei ebenfalls zweifelhaft. Die Frage hange auch damit gufammen, ob die Generalbireftionen ber Gifenbahnen und Boften aufgehoben werben follen. Die Regerung habe gerabe biefe Sache eingebend gepruft. Eine peientliche Ersparnis wurde da aber immer nicht heraustommen. Wenn man bie Generalbirefrion aufhebe, fo merbe fie eine Ministerialabteilung. Im Grunde genommen fei bies eine Titelfrage. Gine Einschräntung bes Berfonals bei ben Generalbireftionen fei gang ausgeschloffen. Ein ichwer arbeitender Apparat fei die Generalbirektion auch nicht. In Baben und Gachfen habe man die gange Sache auch gepruft. Dort fei man aber gu bem Ergebnis gefommen, es bei ben Generalbireftionen gu belaffen. Das beerische und preußische Beispiel tonne man aus ben wichiebenften Grunden nicht berangieben. Gelbft bie Schweig habe eine Generalbireftion für ihre Gifenbahnen mier ber Oberleitung bes Bundesrafe. Bon ber Grundung eines Berkehrsministeriums in Bürttemberg solle man asso nicht zu viel erhossen. Die Nachprüfung in einer zweiten Instanz könne bem Lande auch Millionen erfparen. Die Organisationsfrage fei feit vielen Jahren in Flug. herr von Mittnacht habe biefe Frage minbeftens 5-6 Mal in Angriff genommen. Gine Lofung fei jedech fower. Die Schwierigfeit liege barin, daß es fich um einen großen Betrieb handle und daß er politifch geleitet werben muije.

Mbg. Graf - Beibenheim (B. B.): Die Gehalte-Berbilligung ber Berwaltung fei die Boraussehung für die Bewilligung ber Gehaltsaufbefferung gewefen. Auch bei

ben Gifenbahnen mitife man fparen fonnen.

Abg. hilbenbrand (Gos.): Geine Bartei werde auch in biefer Frage bie Regierung unterftupen. Er hoffe, bag fich eine Organisation ichaffen laffe, Die eine Berbilligung bes Betriebes bringen werde.

Paper über die Areisregierungen.

Darauf wird bas Departement bes Innern besprochen. Mis erfter Rebner erhalt das Wort Prafident Baner, ber fich auf feinen Blag als Abgeordneter begeben hat:

Es ift bedentlich, gegen die Borichlage ber Regierung in ber Dentidrift Opposition ju machen. Denn man fest fich der Gefahr aus nicht blos als "zu konservativ" an-gesehen zu werden (Heiterkeit), sondern man riskiert auch, daß man als zu engherzig augesehen wird. Das kann mich aber doch nicht abhalten, die Frage, ob bie bestehenden Areisregierungen aufgehoben werben follen, genau gu prufen. Ich glaube, bag in der Dentschrift nicht alle Gefichtspuntte berudfichtigt merben. Bir follten es ben vier Kreisftabten auch nicht verübeln, wenn bort eine gewisse Beunruhigung Blat gegriffen bat. Es ift biefe Frage ja ein alter Streit. Diefes Dans bat anch icon früher Die Aufhebung beschloffen. Aber die Grunde für jene Beichluffe waren andere. Am befrembenften ift bie Daltung der Regierung. Roch im Jahre 1890 bat fie freundlich fcmungelnd tonftatiert, "bie Frage ber Aufhebung ber Rreisregierungen fei tatfachlich unburdführbar." Jest foll bie Sache burchführbar fein? Bir haben feither bie Gemeinde- und Begirtsorbnung geichaffen. Es wird niemand behaupten woffen, daß dadurch die Beichafte ber Rreisregierungen einfacher geworben find. Erft 1902 haben wir fodann für die Errichtung eines neuen Kreisregierungsgebäudes in Reutlingen 300 000 M bewilligt. Und ber Staat hat fich bagu ohne Bewiffensbiffe bon der Stadt Reutlingen ein Banareal von 50 000 M

Soweit ich informiert bin, verlangen die Rreisflädte nicht, daß die Frage der Kreisregierungen von lofalen Intereffen geloft werben foll. Das wiffen biefe Stabte auch, bag bie Intereffen bes Staates vorgeben. Aber bagegen permabren fich bie Stabte, bag bie Frage gang allein vom finangiellen Befichtspunfte bes Staates aus entichieben wird (Gehr richtig!). Sie durfen auch beanfamben, bag bie Reuorganisation geforbert wird als bie reine Ronjequeng der Gehaltsaufbefferung.

Man muß auch die Frage ftellen, weshalb die Rreisregierungen jo unbeliebt geworden find, worunger fie jest Bu leiben haben. Die Antwort ift nicht fdpver. Gie find unbeliebt, weil niemand weiß, was fie eigentlich gu tun haben. (Seiterfeit! und Gehr richtig!) Seit bie Refurfe über Ronzeffionen ihnen abgenommen lind, blüben fie als Beilchen im Berborgenen. Dabei bleibt auch bas unbefannt, was fie praftifches und nut liches leiften. Wer Die Berhaltniffe naber feunt, weißt bag bas fehr viel ift. Es liegt nur an den Aufgaben und an ben Organisationen, die man den Rreisregierungen gegeben bat. Auf ber andern Geite muß ich zugeben, bie Greisregierungen haben e in feltenes Talent ge-habt, fich unpobular ju machen. (Deiterteit!) Sie haben es nie verftanden, Gublung mit der Bevollerung ju nehmen, die affein Sympathien gu erweden geeignet ift. Und hat bos mal ein Prafibent getan, ba war man nicht

Bertehrsbepartement. Danit sei aber nicht gesagt, bag | gang ficher, ob er nicht oben anftogen wurde. Sobann | find die Informationsfahrten nicht fehr glücklich ausgenutt worben. Einzelne ber Berren ber Rreistegierung haben eine foldhe Reife in eine Parabe vermanbelt. Die Beamten mußten vor ihrem hohen herrn aufmarichieren und fich zeigen. (Gehr richtig! und Beiterfeit!) Das konnte feine Popusarität einbringen. Muß benn bas aber so fein? Rann ba fein anderer Betrieb eingeführt werben? Ich bin auch ber Ansicht, daß die Kreisregierungen in ihrer jezigen Form nicht aufrecht erhalten werben fonnen. (Bravo!) Schon beshalb, weil ihnen bas notwendige Bertrauen fehlt. Ihr Betrieb ift gu ichwerfallig und gu topipielig. (Gehr richtig!) Beute find 91 Beamte erforderlich. Das tommt mir reichlich viel fur bie 4 Memter vor. Barum will man es bei ben Rreisregierungen nicht fo machen wie fonft überall, daß man bas Geschäft vereinsacht? Warum erfest man die hohere Beamte nicht burch mittlere u.j.w.? Burbe man biefe Organe vereinfachen, bann wurbe ibre Beurteifung auch eine andere fein. Richt die Kreisregierimgen als folde find ber Bevolferung verleidet, fondern die Art ihrer Arbeit.

Run muß man fich fragen: Dient es wirflich bem Bohfe bes Lanbes, bag bie Bwijcheninftangen beseitigt werben? Sicherlich nicht. Ich habe das Gefühl, daß es bei der Aufhebung der Kreisregierungen fo geben fonnte wie bei ber Aufhebung ber Tierarztlichen Sochichule, daß man nachher fagt, hatten wir uns die Gache nur mehr überlegt. (Gehr richtig!) Die Bevolferung will, daß bie unnötige Arbeit befeitigt wird. Bor affem will bie Bevölkerung, daß das Uebermaß von Aufsicht, das wir jeht haben, beseitigt wird. Die Frage, wo der Stuhl steht, ist der Bevölkerung gleichgiltig. Sie ist vielmehr mißtranifch, warum biefe Stuble alle in Stuttgart find. (Lebhaftes Gehr richtig!) Bor Jahren hat es einmal ge-heißen, daß Stuttgart ber Schmalzhafen bes Landes fei, in bem jest - bamals - auch noch ber Redar geleiret werben follte. Diefer Standpunkt hat auch heute noch recht viel Bertreter. Bu alledem fommt noch, baß bas Berhaltnis zwischen ben Beamten und ber Bevölkerung ein anderes geworben ift. Die "Untertanen", wie man fich früher ausbrudte, faben ben Beamten, ich will nicht fagen als ihren geborenen Feind an, aber boch ale ben geborenen berren, beffen Sand nicht feicht ift Ingwijchen ift diefe gegenseitige Stellung rebistiert worben und fie revidiert fich von Jahr ju Jahr weiter. Dagu darf man fragen: Diefer Brogen ber Berftandigung, ber boch im Intereffe bes gangen Banbes liegt — wird er gefürbert oder gehemmt burch bie Ber-legung ber Kreisregierungen nach Stuttgart? Ich glaube, barüber tann fein Zweifel fein, daß da eine Unterbrechung

eintreten murbe. Die Bufammenlegung und Berlegung nach Stuttgart hat auch eine politifche Geite, über die man nicht hinweg tommt. Ihren Geift werden die herren in Stuttgart immer von ihrem herrn und Meifter empfangen. Bit diefer Berr, wie wir ibn fennen, liebenswürdig (Deiterfeit!), bann geht es. Sat der betreffende Minifter aber andere Manieren, wie wir fie aud fennen, bann wird er es eben bonnern und bligen laffen über Gerechte und Ungerechte. (Deiterfeit!) Gewiß wird bas bann auch ertragen werden fonnen. Das giebt bann aber ben Boden, auf bem bas Streber tum in anderen Staaten gebeiht. Auch bei uns murbe es fo fommen. (Gehr richtig!)

3ch bin überzeugt, bag, wenn bie neuen Behorben in bem alten Beift meiter arbeiten, bann ift bie Reform bas Bapier nicht wert, aufbem fie geidrieben fteht. (Lebhafte Buftimmung.) Dan macht auch fonft nicht die Erfahrung, bag etwas vollstümliches aus Stuttgert fommt.

3d glaube, Dieje von mir bereingeworfenen Bunfte

find ber Beachtung im Ausschuffe wert.

Roch eine Frage: 115 000 M Erfparnis follen bie Kreisregierungen jum Opfer fallen. Ift es denn richtig, daß bieje Ersparnis wirflich eintritt? Ich bin ber Meinnung, baß hier bas bide Ende fehr bald nachfommen wurde. Es fragt fich auch, murbe nicht ein große Erfparnis burch ein: Reorganijation ber Rreibregierungen eintreten? Darf man überhaupt die Soffnungen ber Regierungen für bares Gelb nehmen? Sobann mußten bie 4 Areisregierungen in Stuttgart ein neues Bebaude haben. Und biefes ift auf eine halbe Million geichapt. Bir wollen annehmen, bag Diejer Betrag nicht überichritten wirb. Wober ihn aber nehmen? Die Dentidrift fagt: Durch ben Bertauf ber Gebaube in ben vier Stabten. Bebes Gebanbe mußte affo 125,000 M bringen. Da möchte ich doch bezweifeln, ob bas Webaude in Bubmigeburg biefen Betrag einbringen wurde. Sodann murben boch alle Gebande bor bem Gebrauch durch einen Brivatmann erft umgebaut werden mitjjen. Für Reutlingen mußten auch die 50 000 M in Abjug gebracht werben, bie f. Br. die Stadt freiwillig aufge-bracht bat. (Gefr richtig!) Die Frage ber Reifeloften ber Beamten will ich nicht berfihren. Gine große allgemeine Bentrale in Stuttgart murbe ficher nicht billig merben. Darauf fann fich das Konigreich Burttemberg berlaffen.

3ch fage also auch jest nicht, daß die Rreisregierungen unter allen Umftanben erhalten werben muffen, noch weniger jage ich, baß fie in bem jegigen Buftanbe erhalten werben fonnen. Die gange Frage ift eine fo wichtige, daß fie nicht geloft werben tann mit bem Schlagwort ber Unpopularitat ber Areisregierungen. Die Frage muß im Ausichuß nach großen Gefichtspunften grund licher gepruit werben als wie bas bisber in ber Dentichrift geschehen ift. Das muß geschehen nicht zu Ehren der invereffierten Stabte, fonbern im Intereffe bes gangen Banbes. (Bravo!)

Daraus wird abgebrochen. Morgen 9 Uhr: Berichicbene Boriagen und Fortfepung.

Der Konflitt bei den Daimlerwerten beendigt.

Untertürtheim, 4. Mug. In ber beute frub unter freiem Simmel abgebaltenen Berfammlung ber Mrbeiterichaft ber Daimlermerte murbe beichlof-

fen, fich zu unterwerfen. Die in den Musfiand getretenen Frafer nehmen die Arbeit wieder auf, ohne bag bie Entlaffenen wieder eingeftellt merben. Der Betrieb wird am Montag wieder eröffnet.

Stuttgart, 3. August. (Bom Rathaus.) In ber heutigen Sigung bes Gemeinberats murbe befannt gegeben, bag von morgen 4. August ab alle Fontainen und Springbrunnen abgeftellt werben muffen, bie Befprengung ber Garten mit Schlauchen verboten ift und nur noch mit Giegtannen vorgenommen werben barf Wer fich gegen biefe Borfdrift verfehlt, bat die Abstellung ber Bafferleitung ju gemartigen. Die Befürchtung einer Baffertalamitat befteht gerabe nicht, aber man will auf alle Falle Borbeugungemaßregeln treffen.

Bieringen DA. Horb, 3. Aug. Bei der gestrigen Schultheißenwahl haben von 103 Wahlberechtigten 102 abgestimmt. Der Bürgerausschußobmann Truffner wurde mit 30 Stimmen gewählt. Der Schreiner Schropp erhielt 28, ber Raufmann Dahrle 22, und Clemens Schropp

21 Stimmen.

Nah und Fern.

Der faiche Daten.

Der Gilgug Mublader-Rartsruhe Muhlader ab 1.39 Uhr mittags, hielt gestern unmeit ber Station Engberg, ohne bag die Baffagiere mußten weshalb. Rach furgem Aufenthalt ging bie Sahrt weiter. In Pforzheim erfuhr man, daß ein junger Tourift feinen Rudfad an bie Rotbremfe gebangt hatte, ba, wie er bei feiner Bernehmung angab, fonft fein Rleiberhafen freigewefen fei! Der Difgriff toftete 30 Mart.

Er lebt noch.

Die Meidung, über ben Unfall, die ben fruberen Defonomiepfleger Auppinger in Sochborf DM. Birchbeim betroffen bat, wird jest berichtigt: Ruppinger murbe nicht als Leiche aus der Fils gezogen, sondern hat fich veriret und wurde im Walde gesunden. Er befindet fich wieder in bester gesundheitlicher Berfaffung. Die Meld-ung ift burch die Berfettung verschiebener widriger Umftanbe entftanben.

Der Gifenbahnunfall bei Buterbogt.

Ueber bas Eisenbahnungliid, das den D = Bug Leipgig-Berlin fing bor ber Station Riebergarsborf betroffen bat, ift noch folgendes nachzutragen: Der Bug tam durch faliche Weichenstellung auf ein Ueberführungsgeleise und entgleiste bier infolge bes für die ichnelle Fahrt zu fleinen Radius ber Lurve. Als die Maschine sich neigte, ftellte der Lotomotivführur fofort den Dampf ab und woste famt bem Beiger gbspringen; die Majdine iprang aber bereits aus bem Gleife, ber Padwagen rannte in fie binein, und die übrigen Bagen bohrten fich in ben Sand ein. Die meisten Passagiere wurden von ibren Sipen geschlendert, erhielten aber feine nennenswerten Berlegungen; nur eine Dame erlitt einen Rerventhoc. Dagegen wurden der Lokomotivführer, der Zugführer und ber Badmeifter fofort getotet und erft nach Beifeites ichaffung der Wagentrilmmer geborgen. Der Beiger wurde noch febend hervorgeholt; seine Bersepungen waren aber so ichwer, daß er bald nach der Uebersührung in das Aranfenhaus ftarb.

Balbbrand.

Mus 3 nn &brud wird gemelbet: Geit gestern nachmittag brennen nabe Frangenefefte über taufend Morgen Balbbeftanb.

In einem Lagerschuppen bes Guterbahnhofes in Stuttgart, in dem Banholg lagerte, entstand Donners tag abend 11 Uhr Großfeuer. Dem energischen Gingreifen ber Feuerwehr gelang es, bas Feuer auf feinen Berd ju beschranten und die Gefahr ber Musbreitung gu befeitigen.

Mus Untertürkheim wird berichtet: Als der Bagenarbeiter Rohm einen Bremofduh unter einen Bagen ichieben wollte, murbe er von biefem erfaft und fo ichwer verlent, daß er in lebensgefährlichem Buftand ins Bezirfefrantenbaus nach Cannftatt geschafft werben mußte, wo er bafo barauf ftarb.

In Rleinglattbach DM. Baibingen geriet ber 58 Jahre alte, verh. Arbeiter Martin Grofmann beim Wafferbeiführen zur Dreidmafdine unter den Wagen und wurde über den Ruden überfahren. Die ichweren in-neren Berlepungen führten nach 3/4 Stunden feinen Tod herbei.

In Binterlingen DM. Balingen fpielten ber 15 Jahre alte Fribolin Bed und ber 23 Jahre alte Kaver Greiner mit einer Stodflinte, biemit einer Jagdpatrone gelaben war, mas die beiben nicht wußten. Blöglich ging die Baffe los und Greiner murbe fo ichmer verlest, bag er auf ber Stelle tot mar.

Gin Rebengebaude ber Schwanenbrauevet in Dbernborf ift Donnerstag abend niedergebrannt

Gerichtsaal.

111m, 3. August. (Begnadigung). Durch A. Erlag vom 30. Juli ift ber Taglohner Leut von Naffachmuble bei Goppingen, der ben Bauern Anaup von Raffach ermorbet und beraubt hat und besmegen vom hiengen Schwurgericht auf Grund von Schuldbeweisen jum Tobe verurteilt wurde, zu lebenslänglicher Buchthausstrafe begnadigt worden. Leut murbe beute nach Ludwigsburg verbracht.

Bandel und Boltswirtschaft.

Stuttgart, 3. August. (Bom Obsmartt.) Auf bem heutigen Großmartt galten folgende Preise: Heibelbeeren 26 bis 28 Bfg., Johannisbeeren 18 Pfg. Stachelbeeren 16 Bfg. Apritosen 26—40 Bfg Bfirsiche 30 40 Bfg. Bfaumen 10—15 Pfg. Birnen 15—25 Bfg. Aepfel 15 30 Pfg. Bohnen 14—16 Pfg. per Pfund, 100 Stud fleine Einmachgurten 55—65 Pfg.

Wildbad, 4. Auguft 1911.

Beppelin fommt. Rach einer geftern von der Damburg-Amerita-Linie in Baben-Baben eingelaufenen Ditteilung wird bas Luftichiff "Schwaben" am nachften Mittwoch, ben 9. August eine Fahrt von Baben nach Bildbab unternehmen. Das Luftschiff wird von Baben ber über Sommerberg tommen, über Bildbad und dem Commerberg freugen und dann wieder nach Baden gurudfehren. Die Abfahrt wird in Baden turg nach 7 Uhr erfolgen, Die Antunft auf bem Sommerberg swischen halb 9 Uhr und 9 Uhr. Die Berlegung ber Fahrt auf eine spatere Tageszeit wie fie vom Stadtvorftand beantragt murbe, ift nach ber eingegangenen Mitteilung wegen ber Sige nicht möglich. follte aber die Sige ingwijchen etwas nachlaffen, fo murbe die Sahrt um 1-2 Stinnben verschoben werden, so bag bas Luftschiff etwa zwischen 10 und 11 Uhr hier ware. Da bei ber Enge unferes Tales ein Abstieg bes Schiffes ins Tal nicht möglich ift, wird fich das Luftschiff hauptsächlich fiber bem Sommerberg bewegen. Schauluftige ftellen fich baber am besten auf bem Sommerberg auf. Dort werben feitens ber Bergbahn eine Angahl nummerierter Gigplage a 2 Mart parat gehalten werben, wogu von beute an an ber Bergbahntaffe Rarten gelöft werben fonnen.

- Rgl. Aurtheater. Bum erstenmal ging gestern Abend bas frang. Luftspiel "Das fleine Chotolabenmadchen" in Ggene. Platmangels wegen muffen wir nabere Gingelbeiten bis jur bemnachftigen Bieberholung verschieben, verraten wollen wir aber, daß die Mitwirfenden ihr ganges Ronnen einsehten. Den größten Beifall ernteten die Erager ber Sauptrollen und zwar Derr Barg, der felbft bei offener Szene Beifall erntete, Frl. Blanda, Berr Robbe und Frl. Fraedrich. Beute Abend geht Gerhart Sauptmanns Diebstomödie "Der Biberpels" und morgen Abend, jedoch nur bei Ausfall der großen Enzpromenadenbeleuchtung, zum erstennal "Die goldene Eva" von Fr. v. Schön-

than und Roppel-Gufeld in Ggene.

- Die große Engpromenadenbeleuchtung, Die gweite und lette in diefer Saifon, findet morgen Abend bei gunftiger Bitterung ftatt.

- Union-Rino. Bei Ausfall ber Beleuchtung morgen Abend im Gaale bes Gafthaufes gur alten bie Borführung lebender Bilber fatt. (G. 3nf.)

- Bereinigung Engtal und Engflöfterle. Geftern fand im Rathause in Engtal unter Leitung des Regierungs. birettors v. Schmidt aus Stuttgart und in Anwejenheit ber Oberamtsvorftande von Ragold und Reuenburg eine Berhandlung über die Bereinigung ber beiben Gemeinden Engtal und Englichterle gu einer gufammengesetzten Gemeinde fatt. Babrend bie Gemeindefollegien von Engtal ber Bereinigung und ber aufzuftellenden Satzung in ihren Grundgugen guftimmten, lehnten die Bertreter von Engflofterle entgegen ihrer fruheren Baltung bas Gingehen auf die Bereinigung ab. Die hinweise ber staatlichen Bertreter auf bie mancherlei Borguge ber Bereinigung, insbesonbere auf Die ju 1400-1600 Dart veraufchlagten Erfparniffe für die Gemeinden, auf die Erhöhung ber Leiftungsfähigfeit ber Gemeinden ufw. vermochten die Gemeindetollegien von Engflöfterle nicht von ihrer ablehnenden Saltung abzubringen. Rachbem noch im Februar be. 38. beide Bemeinden mit ber Einleitung ber Bereinigungsverhandlungen einverstanden ertlärt hatten, war von der gestrigen Berhandlung ein anberes Ergebnis erwartet worden, jumal ba beibe Gemeinden bereits kirchlich vereinigt find, eine gemeinschaftliche Rirche und Schule haben. Die Bereinigung ift bamit gefcheitert und ruht, bis eine andere Ginficht in der Gemeinde Engtlofterle einfehrt. Die Gemeinde Engflofterle wird nun bemnachft fur den auf 1. Juli altershalber von feinem Amt gurudgetretenen Ortsporfteber einen neuen Ortsporfteber ju mahlen haben.

Konzert-Programm

Königl. Kur-Orchesters. Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor.

Samstag, den 5. August

nachm. 31/2-5 Uhr (Aniagen) 1. Vom Fels zum Meer, Marsch 2. Ouv. Das eherne Pferd 3. Heimliche Liebe, Walzer 4. Am Meer, Lied 5. Ouv. Die schöne Galathe

6. Der Traum des Jägers, Fant. Linde 7. Zigeunerliebe, Walzer 8. Die Harmlose, Polka

Zillmann Auber Sabathiel Schubert Suppe Hasselmann Lehar Faust

6-7 Uhr abends (Kurplatz)

1. Hochzeitsmarsch Mendelssoh 2. Ony. Catharina Cornaro Lachner Strauss 3 Huldigungslieder, Walzer 4. Feierlicher Zug zum Münster aus "Lohengrin" Wagner 5 Melodien aus "Undine" Lortzing

> Sonntag, den 6. August 8-9 Uhr vorm. (Trinkballe)

1. Choral "Hilf Herr Jesu lass gelingen" 2. Ouv. Die Heimkehr aus der Fremde Mendelssol 3. Aquarellen-Walzer Strauss 4. Finale des I. Akts aus "Zauberflöte" Mozart 5. Rondo all Ongaresse Haydn 6. Die Ballfee, Mazurka Faust

nachm, 1/14-5 Uhr (Anlagen). 1. Kadetten-Marsch Sousa

2. Ouv. Die Stumme von Portici Auber 3. Juanita, Walzer Stratuss 4. Ernst und Scherz, Potpourri Komzak 5. Jagd, Onv. Mehul 6. Bal pare, Walzer 7. Ung. Tänze Nr. 7 und 10 Rupprecht Brahma 8. Töff Töff, Galopp Rüthling

6-7 Uhr abends (Kurplatz) wenn Feuerwerk ausfällt 1. Krönungsmarsch Meyerbea 2. Ouv. Tierrabras Schubert 3. Künstlerleben, Walzer

5. Melodien aus "Der fliegende Hollander" Montag, den 7. August vorm. 8-9 Uhr (Trinkhalle)

Strauss

Goldmark

Wagner

Becker

Strauss

Schumann

Thomas

Schubert

Pittrich

1. Choral "Was mein Gott will gescheh allzeit" 2. Konzert-Ouv. 3. Seid umschlungen Millionen, Walzer 4. a) Abendlied

Balletmusik "Die Königin von Saba"

b) Entre acte aus Mignon 5. Thema (Die Forelle) 6. Korallen, Mazurka

Drud und Berlag bet Bernb. Dolmannichen Buchbrudere b Berantwortlich: @ Reinbarbt, bafelbit

Bade-Anstalt Calmbach. s Wanne-Bäder s s Fichtennadel-Bäder s

Täglich geöffnet Bu gablreichem Befuch labet boflichft ein

3. Schall.

In meinem

Totalausverkauf

von Gold- und Silberwaren

sowie Grossstücke in Silber- u. Nickelwaren gewähre ich einen

Rabatt von 20%

auf Silberbesteckwaren

Günstige Gelegenheit für Reise-, Hochzeit- und Verlobungsgeschenke. ocoococcoco

KARL STRIEDER, PFORZHEIM

Spezialgeichäft Berrenerftr. 8 Telephon 482.

Kal. Kurtheater

Deute 300 Der Bibervelz

Diebstomobie in 4 Aften von Gerhart Sauptmann Morgen, Conntag

Die goldene Eva Luftfpiel v. Fr. v. Schonthan und

F. Roppel-Ellfeld. (Nur bei Ausfall ber Engpromenade- la. Limburgerkäse beleuchtung.)

Mahrrader jowie alle Zubehörteile, liefert billigft Teilb. Wohnenberger.

in Rollen von 14 Big. an, bei größerer Abnahme Rabatt,

Tiliale des Pforgh, Sanitätsgeschafts, im Gafthof jum badifchen Sof.

Emil Lemete jr., Bildbad, Dauptfir. 91.

Ginige Laiben

worben, vertauft billigft C. Alberle, fen.

Ing. G. Blumentbal.

Ev. Arbeiter-Verein Bilbbab.

Camftag abend halb 9 Ilhr Musichugfigung

Der Borftanb.

Evangl. Gottesbienft. 8. Sonntag n. Trin. 6. Aug.

Borm. 1/410 Uhr Predigt Stadt. pfarrer Rösler durch den Transport zu reif ge- Rachm. 1 Uhr Chriftenlehre mit morben perfauft billiaft den Sohnen, Stadtpf. Rosler 5 Uhr Jünglingsverein Abende 8 Uhr Bibelftuunde in ber Rleinfunderichule, Stadtvifar.

unternimmt am Mittwoch, ben 9. Auguft 1911 eine Fahrt von Baden-Baden nach

Wildbad.

Abfahrt in Baben Baben vormittage 7 Uhr. Aufunft in Wildbad etwa vormittage halb 9 Uhr.

Rach feiner Antunft wird das Luftschiff 30 Minuten lang übn bem Sommerberg freugen und bann nach Baben gurudfahren. Preis des nummerierten Sipplabes auf dem Sommerberg 2. - Ilk, Silletverkauf von heute ab an der Bergbahntaffe.

Sollte bei ungfinftiger Bitterung die Sahrt nicht guftande tommen, fo erfolgt fie an einem der nachften Tage und behalten die Bilette it dahin ibre Giltigfeit.

Bei Richtzuftandekommen der Sahrt werden die Bilette an be Bergbahntaffe juruderftattet.

Dit Rudficht auf ben zu erwartenben großen Andrang wird p beten, fich frühzeitig auf den Commerberg zu begeben Die Bergbat fahrt von vorm. 1/26 Uhr an.

Stadtichultheißenamt: Bagner.

Danksagung.

Filt die vielen Beweife herglicher Liebe und Teilnahme, welche wir mabrend ber langen Rrantheit und bei dem Dinicheiden unferer lieben Mutter, Schwefter, Groß. mutter, Schwägerin und Tante

Christine Eitel

geb. Krauss

von allen Geiten erfahren burften, für die aufopfernde Bflege der Rrantenichweftern, für die Blumenipenden und für die zahlreiche Begleitung, jowie ben Berren Tragern fagen hergl. Dant

die trauernden Hinterbliebenen.

Bildbab, ben 2. Anguft 1911

Untergeidineter empfiehlt fich gur Lieferung von

Sodawasser und Limonaden = Ferner empfehle

Kohlensäure

Blafche frei ins Saus 3.50 Mt.

Fr. Schmid, Segerftraße.

das selbsttätige Wasc

Wer seine Wäsche schonen und ihr größere Gebrauchsdauer sichern will, nehme zum Waschen nichts anderes als Persil, das bewährte, selbsttätige, unschädliche Waschmittel von Millionen Hausfrauen. — Erhältlich nur in Original-Paketen-

Der Waschtag bringt Ihnen keinen Arger mehr! Persil wäscht ganz von selbst! Die Wäsche wird eingesetzt, etwa 1/4-1/2 Stunde gekocht und gut ausgespült; sie ist dann lertig, blütenweiß wie auf dem Rasen gebleicht.

Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

enkel's Bleich-Soda.